

**Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA
zum 31. Dezember 2022**

FORVIA



Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Dezember 2022

vom 01. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022

Jahresabschluss

Bilanz

03

Gewinn- und Verlustrechnung

04

Anhang

05

Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Aktiva

T€	Anhang	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	37.563	35.518
Sachanlagen	1	343.223	349.574
Finanzanlagen	2	1.114.408	1.364.012
Anlagevermögen		1.495.194	1.749.104
Vorräte	3	319.848	287.861
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	873.147	872.255
Wertpapiere	5	84.697	74.518
Flüssige Mittel	6	1.054.000	399.523
Umlaufvermögen		2.331.692	1.634.157
Rechnungsabgrenzungsposten	7	46.149	28.727
Aktiva insgesamt		3.873.035	3.411.989

Passiva

T€	Anhang	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	628.500	665.500
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	320.858	54.921
Eigenkapital		1.432.136	1.203.198
Rückstellungen	8; 14	476.773	411.639
Verbindlichkeiten	15	1.964.126	1.797.152
Passiva insgesamt		3.873.035	3.411.989

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; vom 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 und vom 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022

T€	Anhang	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Umsatzerlöse	17	1.341.546	2.134.340
Bestandsveränderung		16.915	50.813
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.131	6.805
Sonstige betriebliche Erträge	18	397.668	112.357
Summe Leistungen und Erträge		1.758.260	2.304.315
Materialaufwand	19	-677.189	-1.068.589
Personalaufwand	20	-269.114	-456.947
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-53.178	-84.484
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-607.047	-728.274
Summe betriebliche Aufwendungen		-1.606.528	-2.338.294
Finanzergebnis	22	135.302	83.821
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	-3.227	-13.459
Ergebnis nach Steuern		283.806	36.383
Sonstige Steuern		-423	-1.336
Jahresüberschuss		283.382	35.047
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		476	1.874
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		37.000	18.000
Bilanzgewinn		320.858	54.921

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2022

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Faurecia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich, einbezogen. Der Konzernabschluss der Faurecia S.E. (zusammen Forvia-Gruppe) wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 aufgestellt worden.

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022 ihr Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Die Änderung des Geschäftsjahres wurde am 8. September 2022 in das Handelsregister eingetragen. Für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Das Rumpfgeschäftsjahr umfasst einen Zeitraum von sieben Monaten, während das reguläre Geschäftsjahr des Vorjahres zwölf Monate umfasste. Somit sind die beiden Berichtsperioden nur bedingt vergleichbar. In den folgenden Tabellen wird das Rumpfgeschäftsjahr als 2022 betitelt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge in Tausend Euro (T€) oder Millionen Euro (Mio. €). Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Diese ist für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.06.-31.12.2022 nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Vorjahresvergleichsangaben in der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf zwölf Monate und damit auf einen längeren Zeitraum als das aktuelle Rumpfgeschäftsjahr (sieben Monate).

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurde keine außerplanmäßigen Abschreibungen (i. Vj. 0,5 Mio. €) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtszeitraum Eigenleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € (i. Vj. 2,6 Mio. €) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 6 bis 15 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 4 bis 12 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 0,6 Mio. €)

sowie Buchverluste in Höhe von 0,1 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 4,9 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €) und keine Zuschreibungen (i. Vj. 0,9 Mio. €) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde eine Wertaufholung in den verbundenen Unternehmen für die Anteile an der FWB Kunststofftechnik GmbH, in Höhe von 0,8 Mio. € vorgenommen. Im Übrigen veränderten sich die Beteiligungen im Wesentlichen aufgrund der Veräußerung der Anteile an der HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH, um 4,0 Mio. €.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen. Von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum erfolgte eine Sachauskehrung der zuvor im Spezialfonds DEAM „HLF“ gehaltenen Wertpapiere. Die von der HKG übernommenen Wertpapiere wurden zu beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Das abgeschlossene Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 47,0 Mio. € bleibt weiterhin bestehen. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Werte in T €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2022
	Stand 01.06.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	152.613	3.632	225	3.038	153.432
2. Geleistete Anzahlungen	3.558	4.638	-225	0	7.972
	156.171	8.270	0	3.038	161.404
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	216.659	8	0	141	216.527
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.284.709	7.653	16.570	26.324	1.282.609
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.049	8.080	1.686	3.771	198.044
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.234	26.901	-18.256	0	78.879
	1.763.652	42.643	0	30.236	1.776.059
III Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	769.460	26	0	3.000	766.486
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	318.048	0	0	1.339	316.709
3. Beteiligungen	50.731	0	0	3.997	46.734
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	257.472	0	0	242.532	14.940
5. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.357	0	0	0	1.357
	1.397.068	26	0	250.869	1.146.225
Gesamt	3.316.891	50.939	0	284.142	3.083.688

Anhang **Entwicklung des Anlagevermögens**

Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.06.2022	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.22	Stand 31.12.22	Stand 31.05.22
120.653	6.124	0	0	2.937	123.841	29.591	31.960
0	0	0	0	0	0	7.972	3.558
120.653	6.124	0	0	2.937	123.841	37.563	35.518
155.241	2.185	0	0	53	157.373	59.154	61.418
1.117.307	34.661	0	3	25.291	1.126.674	155.935	167.402
141.511	10.208	0	0	2.948	148.771	49.273	50.538
18	0	0	0	0	18	78.861	70.216
1.414.078	47.054	0	3	28.291	1.432.836	343.223	349.574
26.788	0	0	841	0	25.948	740.538	742.672
2.988	2.657	0	0	3.055	2.589	314.119	315.060
2.026	0	0	0	0	2.026	44.707	48.705
0	0	0	0	0	0	14.940	257.472
1.254	0	0	0	0	1.254	103	103
33.056	2.657	0	841	3.055	31.817	1.114.408	1.364.012
1.567.787	55.835	0	844	34.283	1.588.494	1.495.194	1.749.104

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile

der fertigungsbezogenen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es werden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

In dem Posten Vorräte sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 42,4 Mio. € (i. Vj. 36,0 Mio. €) enthalten.

In den Vorräten sind entgeltlich erworbene EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 153 T€ (i. Vj. 251 T€) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	135.653	120.667
Unfertige Erzeugnisse	68.259	65.336
Fertige Erzeugnisse und Waren	114.158	100.191
Geleistete Anzahlungen	1.778	1.667
Gesamt	319.848	287.861

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Wert in Höhe von 2,8 Mio. € (i. Vj. 5,3 Mio. €) aufgrund von bestehenden Versicherungsansprüchen für damit im Zusammenhang stehenden Gewährleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Die Gewährleistungsverpflichtungen sind unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 199.519 T€ (i. Vj. 157.277 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 526.738 T€ (i. Vj. 489.357 T€) Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr. Im vergangenen Berichtszeitraum wurde eine Wertaufholung der Forderungen gegen das verbundene Unternehmen FWB

Kunststofftechnik GmbH, um 7,5 Mio. € vorgenommen. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.394 T€ (i. Vj. 7.833 T€) und Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr in Höhe von 265 T€ (i. Vj. 228 T€). Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms zum Zwecke der laufenden Finanzierung kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.911	186.948
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	726.257	646.634
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.660	8.061
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	39.319	30.612
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Gesamt	873.147	872.255

05 Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie ein Disagio in Höhe von 1,3 Mio. € (i. Vj. 1,6 Mio. €).

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Rückstellungen für langfristige Verpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 1.072 T€ (i. Vj. 1.491 T€) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten und wird mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen in Höhe von 1.156 T€ (i. Vj. 1.500 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Des Weiteren wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 32.061 T€ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 19 T€ (i. Vj. 299 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 0 T€ (i. Vj. 22 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222,2 Mio. € bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,0 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 26. September 2024 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch

ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44,0 Mio. € zu erhöhen. Die Hauptversammlung hat am 30. September 2022 beschlossen, einen Betrag in Höhe von 54,4 Mio. € aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/2022 von 54.920.638,95 € auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen, sodass sich der Gesamtbetrag der Ausschüttung auf 0,49 € je Stückaktie belief.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	645.500	663.500
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	37.000	-18.000
Gesamt	628.500	665.500

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber- kreis	Vertraglicher Rückzahlungs- termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Dezember 2022 in T€	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe- teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099 **	5	511.292	2.556	5 % / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099 **	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					5.000		

* Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenussscheine setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtkapitalrendite zusammen.

** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5,0 Mio. €. Nach den Genuss-scheinbedingungen erhalten die Genuss-scheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genuss-scheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genuss-scheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die

Laufzeiten der Genuss-scheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr wurden weder Genuss-scheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genuss-scheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	283.382	35.046
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	54.921	108.541
Dividendenausschüttung	-54.444	-106.667
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	37.000	18.000
Bilanzgewinn	320.858	54.921

14 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 % p. a. (i. Vj. 2,00 % p. a.)

oder von 1,00 % p. a., sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p. a. (i. Vj. 4,00 % p. a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen

Anhang **Erläuterungen zur Bilanz**

Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn) Geschäftsjahre von 1,79 % p. a. (i. Vj. 1,78 % p. a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebene Unterschiedsbetrag beträgt 15,3 Mio. € (i. Vj. 19,2 Mio. €). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis angegeben. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Die Bewertung erfolgt nach IDW RH FAB 1.021 Ziffer 5 mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zzgl. einer darüber hinausgehenden Rückstellung, soweit die garantierten Mindestleistungen des Arbeitgebers voraussichtlich nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind von insgesamt 29,2 Mio. € (i. Vj. 27,2 Mio. €). Nach Verrechnung mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung von 27,5 Mio. € (i. Vj. 25,6 Mio. €) ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 1,7 Mio. € (i. Vj. 1,6 Mio. €). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 352 T€ (i. Vj. 759 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 339 T€ (i. Vj. 632 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abge-

zinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Darin enthaltene Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 85,8 Mio. € (i. Vj. 114,0 Mio. €), darin enthalten sind insbesondere die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 35,6 Mio. € (i. Vj. 39,9 Mio. €) und die Rückstellung für Abfindungen in Höhe von 18,2 Mio. € (i. Vj. 23,2 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung im Rahmen des Restrukturierungsprogramms zurückzuführen. Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 106,5 Mio. € (i. Vj. 19,2 Mio. €), die auf Grund von gestiegenen Kosten bei Kundenverträgen insbesondere im Segment Licht zu bilden waren, der Rückstellung für Rechtsrisiken und Rechtskosten in Höhe von 11,9 Mio. € (i. Vj. 10,9 Mio. €), der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 11,7 Mio. € (i. Vj. 8,1 Mio. €), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 11,2 Mio. € (i. Vj. 10,9 Mio. €), der Rückstellung für Umsatzboni in Höhe von 8,6 Mio. € (i. Vj. 4,9 Mio. €) und der Rückstellung für ausstehende Gutschriften in Höhe von 8,2 Mio. € (i. Vj. 18,9 Mio. €). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,59 % (i. Vj. 0,43 %) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) bewertet. Die Verpflichtung aus Altersteilzeit beträgt 67,6 Mio. €. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 32,1 Mio. € (i. Vj. 27,7 Mio. €) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeitwert von 32,1 Mio. € (i. Vj. 27,7 Mio. €) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 20 T€ (i. Vj. 301 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 0,5 T€ (i. Vj. 2 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Rückstellungen für Pensionen	227.145	217.902
Steuerrückstellungen	43	3.506
Sonstige Rückstellungen	249.584	190.230
Gesamt	476.773	411.639

15 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitspiegel:

T€	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2022	31. Mai 2022	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
1. Schuld- verschreibungen	-	800.000	102.766	902.766	902.766	-	800.000	102.766
2. Andere Finanz- verbindlichkeiten	-	-	72.411	72.411	72.411	-	-	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.340	-	-	2.340	98	98	-	-
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.145	-	-	22.145	11.209	11.209	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.837	-	-	315.837	221.867	221.867	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	610.461	-	-	610.461	562.059	562.059	-	-
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.774	-	-	3.774	5.224	5.224	-	-
8. Sonstige Verbindlichkeiten	34.392	-	-	34.329	21.517	21.517	-	-
- davon aus Steuern: 7,0 Mio. € (i. Vj 6,7 Mio. €)					6.682	6.682	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,1 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €)					368	368	-	-
Gesamt	988.949	800.000	175.177	1.964.126	1.797.152	821.974	800.000	175.177

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102,8 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten. Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung besteht während der gesamten Laufzeit kein Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Dazu enthält der Posten die von der HELLA GmbH & Co. KGaA derzeit ausgegebenen Anleihen (eine 1,0 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Mai 2024 und einem Nominalvolumen von 300 Mio.

€ sowie eine 0,5 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Januar 2027 und einem Nominalvolumen von 500 Mio. €).

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000 Mio. YEN mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033 (30 Jahre), umgerechnet 72,4 Mio. €, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 110.890 T€ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 499.479 T€ Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.774 T€.

Die im Jahre 2015 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie von 450 Mio. € wurde im August 2021 um ein weiteres Jahr verlängert und wies eine Laufzeit bis Juni 2023 auf. Im September 2022 wurde eine neue syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von 450 Mio. € mit einer Erhöhungsoption von 150 Mio. € mit einer Laufzeit bis September 2025 abgeschlossen. Diese neue syndizierte Kreditlinie beinhaltet zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr. Die syndizierte Kreditlinie aus dem Jahre 2015 wurde im September 2022 aufgehoben. Bei Verlust des Investment Grade Ratings ist in der neuen syndizierten Kreditfazilität der Fortbestand nicht gefährdet und diese bleibt weiter bestehen, anders als bei der vorherigen syndizierten Kreditfazilität. Ein Sonderkündigungsrecht hätten die Banken nur im Falle der Eintragung eines Squeeze-Out oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

16 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00 % (i. Vj. 31,00 %). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 433,95 % (i. Vj. 433,95 %). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie der Drohverlustrückstellung; die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Aktivische Latente Steuern	125.867	104.687
Passivische Latente Steuern	10.993	16.641
Aktivischer Überhang	114.874	88.046

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns so-

wie Mieterträge, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Licht	356	569
Elektronik	713	1.099
Lifecycle Solutions	272	466
Gesamt	1.342	2.134

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Deutschland	484	840
Europa ohne Deutschland	575	889
Nord-, Mittel- und Südamerika	142	200
Asien/Pazifik/Rest der Welt	141	205
Gesamt	1.342	2.134

18 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 397,7 Mio. € sind periodenfremde Erträge in Höhe von 18,6 Mio. € (i. Vj. 20,2 Mio. €) ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 16,7 Mio. € (i. Vj. 19,4 Mio. €), um Erträge aus dem

Abgang von Anlagevermögen 1,6 Mio. € (i. Vj. 0,6 Mio. €) sowie um Erträge aus der Wertaufholung von wertberechtigten Forderungen 8,2 T€ (i. Vj. 0,1 Mio. €) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 18,7 Mio. € (i. Vj. 20,4 Mio. €). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Verkauf des Gemeinschaftsunternehmens HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 277,7 Mio. € enthalten.

19 Materialaufwand

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	670.488	1.057.569
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.701	11.020
Gesamt	677.189	1.068.589

20 Personalaufwand

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Löhne und Gehälter	222.932	377.154
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	46.182	79.793
davon für Altersversorgung	8.623	11.321
Gesamt	269.114	456.947

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 607,0 Mio. € sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 91,0 Mio. € (i. Vj. 2,4 Mio. €) enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Zuführung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 89,9 Mio. €. Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 17,7 Mio. € (i. Vj. 8,2 Mio. €).

22 Finanzergebnis

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	153.544	102.045
Erträge aus Beteiligungen	9.380	12.078
davon aus verbundenen Unternehmen	5	520
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27.881	458
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.795	8.583
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	2.503	98
davon aus verbundenen Unternehmen	11.643	6.728
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-273	-76
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-58.961	-5.368
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-233	-395
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.831	-33.504
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-2.067	-18.383
davon an verbundene Unternehmen	-2.613	-66
Gesamt	135.302	83.821

23 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuerüberhänge. In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 3,6 Mio. € (i. Vj. periodenfremder Aufwand 1,6 Mio. €) enthalten.

Sonstige Angaben

24 Haftungsverhältnisse

T€	31. Dezember 2022	31. Mai 2022
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	306.277	303.145
Finanzgarantien	49.918	0
Gesamt	341.454	303.145

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 306,3 Mio. € (i. Vj. 303,1 Mio. €) entfallen in Höhe von 299,1 Mio. € (i. Vj. 295,7 Mio. €) auf verbundene Unternehmen und in Höhe von 7,2 Mio. € (i. Vj. 7,4 Mio. €) auf assoziierte Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (296,1 Mio. €) sowie Bankbürgschaften (3,0 Mio. €). Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf assoziierte Unternehmen entfallen, handelt es sich ausschließlich um Konzernbürgschaften (7,2 Mio. €). Darüber hinaus bestehen Finanzgarantien (Patronatserklärung) für ein verbundenes Unternehmen in Spanien, das zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 49,9 Mio. € aufweist, sowie für verbundene Unternehmen in Deutschland und Mexiko, die keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien wird aufgrund der gegenwärtigen Ertragslage, der Integration in den Konzern, der Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Soweit die durch die PensTrust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen (11,6 Mio. €; i. Vj. 10,9 Mio. €), handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (11,6 Mio. €; i. Vj. 10,9 Mio. €).

25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Fuhrpark	1.434	1.333	0

Mietaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Immobilien	921	1.832	9

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien.

Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft und eine flexiblere Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt.

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um unbefristete Software-Wartungsverträge sowie Lizenzverträge.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 29,1 Mio. €. Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Wartungsverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	15.692	29.284	28

Lizenzverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	1.371	1.279	18

26 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positi-

onen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Alle Derivatgeschäfte wurden am Bilanzstichtag mit ihrem Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB bewertet und mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios zusammengefasst (Mikrohedges). Der Marktwert (Zeitwert) der Derivate ist von uns auf Basis der Diskontierung von zukünftigen Cashflows errechnet worden. Zur Validierung wurden darüber hinaus diese Werte mit den von den Banken bestätigten Werten verglichen.

Soweit Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind Bewertungsgewinne und -verluste aus dem Grundgeschäft mit denen des Sicherungsgeschäfts saldiert worden. Negative Bewertungsspitzen aus einer Bewertungseinheit werden den Rückstellungen zugeführt. Zudem erfolgte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für Finanzderivate mit negativem Marktwert, bei denen keine Bewertungseinheit vorlag.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (JPY 12.000,0 Mio, umgerechnet in 102,8 Mio. €) und dem AFLAC Darlehen 2033 (JPY

10.000,0 Mio, umgerechnet in 72,4 Mio. €) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 1.641 Mio. € mit einer Laufzeit bis Mai 2024.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 0,6 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Mio. €	Nominalwert	Zeitwert		Buchwert	Bilanzposten
		positiv	negativ		
Währungsderivate	1.849,3	35,8	35,1	0,4	
davon in Bewertungseinheiten	1.640,7	34,6	34,6	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	208,6	1,1	0,4	0,4	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	175,2	0,0	47,2	0,0	
davon in Bewertungseinheiten	175,2	0,0	47,2	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	Sonstige Rückstellungen
Rohstoffderivate	1,4	0,0	0,2	0,2	
davon in Bewertungseinheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	1,4	0,0	0,2	0,2	
Derivate gesamt	2.025,9	35,8	82,5	0,6	
davon in Bewertungseinheiten	1.815,9	34,6	81,8	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	210,0	1,1	0,6	0,6	

Die Buchwerte sind der Bilanz entnommen und betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Stückzinsen aus Zinsderivaten. Die sonstigen

Rückstellungen umfassen negative Marktwerte aus schwebenden Geschäften.

Es wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

27 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2022	2021/2022
Indirekt	4.495	4.619
Direkt	473	505
Gesamt	4.968	5.124

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung, sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

28 Corporate Governance

Am 07. März 2023 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Fassung vom 07. März 2023 sowie die Erklärungen der Vorjahre sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.hella.de/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht worden. Die Erklärung wird jährlich neu abgegeben.

29 Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr berechneten Gesamthonorars ist in dem Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA enthalten. Die Abschlussprüferleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten im Wesentlichen die Prüfung des Vergütungsberichts, den nichtfinanziellen Bericht, Steuerberatungsleistungen für das Vorjahr sowie weitere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss für den Faurecia-Konzern.

30 Stimmrechtsmitteilungen Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

Lfd. Nr.	Datum	Mitteilungspflichtige(r)	Staat	Meldung gem. WpHG	Art des Instruments	Anteile	Prozent
1	31.01.2022	Faurecia Participations GmbH	Deutschland	§34 WpHG §39 WpHG		89.539.195 89.539.195	80,59 % 80,59 %
2	06.05.2022	Paul E. Singer	Vereinigte Staaten von Amerika	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	Swaps	11.009.854 3.517.049 14.526.903	9,91 % 3,17 % 13,07 %
3	09.09.2022	Barclays Bank Plc	Vereinigtes Königreich	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	CFD Swaps	4.897.689 25.671 4.923.360	4,41 % 0,02 % 4,43 %

Nach der der Gesellschaft zuletzt zugegangenen Stimmrechtsmitteilung der Faurecia S.E. vom 1. Februar 2022 hielt Faurecia mittelbar über die Forvia Germany GmbH mit Sitz in Hannover (vormals firmierend als Faurecia Participations GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main) insgesamt 80,59 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Nach Zugang der Stimmrechtsmitteilung hat die Faurecia S.E. eine Pressemitteilung veröffentlicht, der zufolge ihre Beteiligung bei 81,59 % liegt.

31 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

32 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 12.068 T€. Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH. Hier-von entfallen 4.164 T€ auf die kurzfristige variable Vergütung (STI). Sie wird als einjähriger, in Geld ausgezahlter Bonus als Vielfaches des jährlichen Festgehalts in Abhängigkeit des Grads der Erreichung bestimmter Ziele gewährt. Diese Ziele setzen sich zusammen aus operativen Kennzahlen (EBT und OFCF) und besonderen (priorisierten) Zielen, die wiederum aus Kollektiv-/Teamzielen (darunter ESG-bezogene Ziele) und individuellen Zielen bestehen und jährlich neu festgelegt werden. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung ist ferner die anteilsbasierte langfristige va-

riable Vergütung (LTI) mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 4.970 T€ enthalten. Diese Vergütungskomponente wird nach einem fünfjährigen Bemessungszeitraum in Abhängigkeit der Entwicklung des Aktienkurses sowie konzernspezifischer Erfolgsziele (RoIC und EBT-Marge) in bar ausgezahlt. Für das erste Geschäftsjahr des Bemessungszeitraums wird ein LTI-Basisbetrag zugeteilt, dessen Höhe vom erreichten RoIC abhängt. In den folgenden vier Jahren der Laufzeit werden jährlich die drei vorgenannten Zielgrößen mit den Werten des ersten Geschäftsjahres verglichen. Die so ermittelten Teilabrechnungsbeträge fließen gemeinsam mit dem LTI-Basisbetrag zu je einem Fünftel in den Auszahlungsbetrag ein. In dem genannten Betrag der Gesamtbezüge der Geschäftsführung ist außerdem ein Betrag von 967 T€ enthalten, der auf den nicht anteilsbasierten LTI entfällt. Bis einschließlich zum Geschäftsjahr 2019/2020 als Basisgeschäftsjahr wurde die langfristige variable Vergütung (LTI) noch nicht anteilsbasiert gewährt, d.h. ohne Berücksichtigung der Entwicklung des Aktienkurses, und über einen Bemessungszeitraum von vier Jahren ermittelt. In einigen Fällen findet dabei keine jährliche raterielle Festschreibung von Teilabrechnungsbeträgen statt, sondern lediglich ein Vergleich von RoIC und EBT-Marge zwischen dem Basisgeschäftsjahr und dem letzten Geschäftsjahr des Bemessungszeitraums. Bei einem Geschäftsführungsmitglied begann die anteilsbasierte Berechnung des LTI bereits mit dem Geschäftsjahr 2019/2020 als Basisgeschäftsjahr. Kündigt ein Geschäftsführungsmitglied den Dienstvertrag oder endet der Dienstvertrag aus einem vom Geschäftsführungsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund im Sinne des § 626 BGB, verfallen noch nicht ausgezahlte LTI-Vergütungsansprüche.

Anhang **Sonstige Angaben**

Bei Beendigung des Dienstvertrags aus sonstigen Gründen kommt es unter Umständen zu einer zeitanteiligen Kürzung der LTI-Tranchen, deren Bemessungszeitraum im Zeitpunkt der Beendigung noch nicht abgelaufen ist.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 6.474 T€ (i. Vj. 973 T€). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 14.399 T€ (i. Vj. 14.075 T€) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 2.802 T€ (i. Vj. 3.311 T€), die an die Allianz Pensionsfonds AG übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapitalkontensystem gegenüber früheren Mit-

gliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 6.306 T€ (i. Vj. 8.864 T€). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 7.665 T€ (i. Vj. 8.535 T€). Es bestand für einzelne Geschäftsführungsmitglieder eine Überdeckung von insgesamt 41 T€ (i. Vj. 63 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 599 T€ (i. Vj. 981 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Gesellschafterausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 720 T€ (i. Vj. 1.150 T€). Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Rumpfgeschäftsjahr 2022 auf 1 T€ (i. Vj. 1 T€).

T€	2022	2021/2022
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung*	12.068	15.976
Aufsichtsrat	599	981
Gesellschafterausschuss	720	1.150
Gesamt	13.387	18.107
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	6.474	973

* Einmaliger Transaktionsbonus der Familiengeschafter an die zum Zeitpunkt der Transaktion aktiven Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von 13 Mio. EUR als von Dritten gewährte Leistung nicht in den Darstellungen der gewährten und geschuldeten Vergütung enthalten

33 Aufsichtsrat

Andreas Renschler

Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Messe AG

Klaus Kühn

ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG
Mitglied: 26. September 2014 bis 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA (bis 30. September 2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Tatjana Bengsch

Head of Legal, North Europe der Faurecia Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Hub Engineering AG

Michaela Bittner

Leitende Angestellte
Mitglied: 14. Oktober 2009 bis 30. Juni 2022

Judith Buss

Selbstständige Unternehmensberaterin
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Paul Hellmann

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Gabriele Herzog

Geschäftsführerin der Faurecia Automotive GmbH
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Midland Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Belgium
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia SAI Automotive Washington Ltd.

Susanna Hülsbömer

Kaufmännische Angestellte, Betriebsrätin
Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Rupertus Kneiser

Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Oliver Lax

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Andreas Marti

Geschäftsführer / Arbeitsdirektor der Faurecia Automotive GmbH
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Manfred Menningen

Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall
Mitglied: 14. Oktober 2009 bis 8. Juni 2022

Thorsten Muschal

Executive Vice President Sales & Program Management der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH und Mitglied seines Präsidialausschusses

Britta Peter

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Erste Bevollmächtigte und Kassiererin der IG Metall
Mitglied seit: 27. September 2019

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Mannesmann Precision Tubes GmbH

Christian van Remmen

Bezirksjurist der IG Metall Nordrhein-Westfalen

Mitglied seit: 23. Juli 2022

Christoph Rudiger

Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Dr. Michaela Schäfer

Leitende Angestellte

Mitglied: 1. Juli 2022 bis 31. Januar 2023

Christophe Schmitt

Executive Vice President, Group Operations,
Faurecia

Mitglied seit: 9. Februar 2022 bis

30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Franz-Josef Schütte

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 27. September 2019

Kirsten Schütz

Vice President Leitung Human Resources
Deutschland der Siemens Energy AG,
selbstständige Rechtsanwältin

Mitglied seit: 9. Februar 2022

34 Gesellschafterausschuss

Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses,
selbstständiger Unternehmensberater,
u.a. ehemals Vorstandsvorsitzender der
Infineon Technologies AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nordex SE
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Webasto SE

Carl-Peter Forster

ehemals Vorsitzender des Gesellschafteraus-
schusses, selbstständiger Unternehmensbera-
ter und Investor, ehemals Vorstandsvorsitzen-
der der Adam Opel AG

Mitglied: 27. September 2019 bis
30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Chairman of the Board der Chemring Plc
- Non-Executive Senior Independent Director der Babcock Plc
- Mitglied des Beirats der Kinexon GmbH
- Beiratsmitglied der Lead Equities Small Cap Private Equity
- Boardsitze der Gordon Murray Design Ltd., Envisics Ltd. und der Leddar Tech Ltd.
- Mitglied des Verwaltungsrats der The Mobility House AG
- Mitglied des Advisory Boards der Foretellix Ltd.

Patrick Koller

Chief Executive Officer der Faurecia-Gruppe

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats von Legrand, Mitglied des Nominierungs- und Governance-Ausschusses und Mitglied des Vergütungsausschusses
- Mitglied des Verwaltungsrats der Fondation College de France
- Mitglied des Verwaltungsrats der Faurecia S.E.

Judith Buss

selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Nolwenn Delaunay

Executive Vice-President Group General Counsel
der Faurecia-Gruppe

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Olivier Durand

Chief Financial Officer der Faurecia-Gruppe

Mitglied seit: 14. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Japan K.K.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Clarion Electronics Co., Ltd.
- Vorsitzender des Board of Directors der FORVIA SE
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia North America, Inc. (seit November 2022)
- Vorsitzender der Faurecia Investments (seit Juli 2022)
- Vorsitzender der Faurecia Automotive Holdings (seit Juli 2022)
- Vorsitzender der Faurecia Services Groupe (seit Juli 2022)

Michel Favre

Chief Financial Officer der Faurecia-Gruppe (bis 30. Juni 2022), Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (seit 1. Juli 2022)

Mitglied: 4. Februar 2022 bis 30. Juni 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc. (bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd. (bis Juni 2022)
- Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia RE SA (bis Juni 2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der MED-Clinical SAS

Klaus Kühn

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG

Mitglied: 19. November 2010 bis 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA (bis 30. September 2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Andreas Renschler

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Messe AG

Christophe Schmitt

Executive Vice President, Group Operations, Faurecia

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA (bis 30. September 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Jean-Pierre Sounillac

Executive Vice President Human Resources der Faurecia-Gruppe

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

35 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt

Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T€

Dr. Rolf Breidenbach

ehemals Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (bis 30. Juni 2022)

Mitglied: 1. Februar 2004 bis 30. Juni 2022

Mitgliedschaften:

- Aufsichtsratsmitglied der Dürr AG
- Mitglied des Vorstandes des VDA (bis Juni 2022)
- Beiratsmitglied der VDA HGIII (bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Kongsberg Automotive ASA (seit Juli 2022)

Michel Favre

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH,
Unternehmensbereich Einkauf, Qualität,
Recht und Compliance

Mitglied seit: 1. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
der MED-Clinical SAS

Yves Andres

Business Group Lighting

Mitglied seit: 15. April 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der
HBPO Germany GmbH und der HBPO Beteili-
gungsgesellschaft mbH (bis Dezember 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella
Automotive Mexico S.A. de C.V. (seit Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Changchun
Hella Faway Automotive Lightning Co., Ltd.
(seit Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der
Beijing HELLA BHAP Automotive Lightning Co.,
Ltd. (seit Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP
(Sanhe) Automotive Lightning Co., Ltd.
(seit Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP
(Tianjin) Automotive Lightning Co., Ltd.
(seit Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH
Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.
(seit Juni 2022)

Dr. Lea Corzilius

Business Group Lifecycle Solutions,
Unternehmensbereich Personal

Mitglied seit: 1. Oktober 2020

Dr. Frank Huber

ehemals Business Group Lighting
(bis 30. Juni 2022)

Mitglied: 1. April 2018 bis 30. Juni 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der
HBPO Germany GmbH und der HBPO
Beteiligungsgesellschaft mbH (bis Juni 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Docter Optics SE
(bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella
Saturnus Slovenija d.o.o (bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella
Automotive Mexico S.A. de C.V. (bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Changchun
Hella Faway Automotive Lightning Co., Ltd.
(bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA
BHAP Automotive Lightning Co., Ltd.
(bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP
(Sanhe) Automotive Lightning Co., Ltd.
(bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP
(Tianjin) Automotive Lightning Co., Ltd.
(bis Juni 2022)
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH
Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd. (bis Juni 2022)

Bernard Schäferbarthold

Unternehmensbereich Finanzen, Controlling,
Informationstechnologie und Prozessmanage-
ment

Mitglied seit: 1. November 2016

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Beirats der Deutschen Bank
Bielefeld
- Mitglied des Gesellschafterausschusses
der HBPO Germany GmbH und der HBPO
Beteiligungsgesellschaft mbH
(bis Dezember 2022)

Björn Twiehaus

Business Group Electronics

Mitglied seit: 1. April 2020

36 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr 2022 keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen statt.

37 Gewinnverwendungs-vorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, eine Dividendenausschüttung je Stückaktie von 2,88 € vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividendenausschüttung setzt sich zusätzlich zu der regulären Dividende von EUR 0,27 je Stückaktie (i. Vj. EUR 0,49) aus einer weiteren Komponente und damit einer Sonderdividende von EUR 2,61 je Stückaktie zusammen. Diese Sonderdividende beruht im Wesentlichen auf dem erfolgreichen Verkauf der Beteiligung an der HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH.

T€	
<hr/>	
Jahresüberschuss	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	54.921
Dividendenausschüttung	-54.444
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	37.000
Bilanzgewinn	320.239

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2022				Beteili- gung		Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
								in lokaler Währung	in lokaler Währung
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0		EUR	1	1.203.198.438,95	35.047.000,27
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1	EUR	1 31.05.22	18.571.926,57	-
3	HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o.	Slowakei	Bratislava	100,0	2	EUR	1 31.05.22	1.817.001,00	-1.396.401,00
4	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1	EUR	1 31.05.22	11.199.307,00	-
5	HFk Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	4	EUR	1 31.05.22	775.640,00	41.669,00
6	HELLA Electronics Engineering GmbH*	Deutschland	Regensburg	100,0	1	EUR	1 31.05.22	791.564,78	-
7	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1	EUR	1 31.05.22	1.354.076,22	-
8	The Drivery GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	7	EUR	1 31.05.22	25.000,00	-2.137.002,09
9	The Drivery Holding GmbH**	Deutschland		100,0	8	EUR	1		
10	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1	EUR	1 31.05.22	1.500.000,00	-
11	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.22	25.000,00	-
12	HELLA Finance International B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	1	EUR	1 31.05.22	43.689,00	1.414,00
13	Docter Optics SE*	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1	EUR	1 31.05.22	31.190.500,52	-
14	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	13	USD	1,0202 31.05.21	81.858,40	97.510,93
15	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	13	EUR	1 31.05.22	-	1.267.349,52
16	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	13	CZK	24,5159 31.05.21	287.497.309,72	7.556.987,31
17	Docter Optics Asia Ltd.	Südkorea	Seoul	100,0	13	KRW	1365,3679 31.05.21	11.384.997,00	4.435.786,00
18	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1	EUR	1 31.05.22	98.106.834,54	-23.341.410,54
19	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.22	6.184.416,97	-
20	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.22	25.000,00	-
21	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1	EUR	1 31.05.22	43.036.351,00	-
22	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	21	EUR	1 31.05.22	12.128.735,00	-
23	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH	Deutschland	Breisach	100,0	21	EUR	1 31.05.22	450.019,00	-
24	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	21	DKK	7,439 31.05.22	61.353.700,00	3.769.629,00
25	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	24	NOK	10,233 31.05.22	8.260.539,66	-2.772.035,60
26	TecMotive GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	21	EUR	1 31.05.22	-10.643.146,28	-614.769,48

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2022		Beteili- gung				Ø-kurs	Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
27	HELLA OOO	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	60,625	31.12.21	461.796.000,00	98.648.000,00
28	HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	59.360,01	-
29	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Vilnius	100,0	1	EUR	1	31.05.22	3.315.380,00	-427.932,00
30	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	601.166.771,12	84.903.515,83
31	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	4.366.836.980,01	508.148.877,77
32	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	31	CNY	7,0755	31.12.20	211.457.896,51	-14.010.997,47
33	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	32	CNY	7,0755	31.12.20	242.197.836,10	60.879.297,40
34	Faway Hainuo Automotive Technology (Changzhou) Co., Ltd.**	China	Changzhou	61,0	32	CNY	7,0755	-	-	-
35	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Changchun	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	45.482.508,00	-3.622.100,00
36	HELLA Corporate Center (China) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	4.586.738,99	8.862.215,89
37	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	558.877.102,48	-909.261,58
38	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	-42.453.620,99	17.253.954,23
39	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	30	AUD	1,5119	31.05.22	63.795.995,00	11.441.930,00
40	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	39	AUD	1,5119	31.05.22	13.036.227,00	2.547.866,00
41	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	39	NZD	1,6664	31.05.22	25.860.654,00	2.808.326,00
42	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	39	AUD	1,5119	31.05.22	48.926.853,00	25.009.306,00
43	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	42	CNY	7,0755	31.12.21	685.450.858,03	574.435.396,29
44	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	42	AUD	1,5119	31.05.06	-	-
45	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	42	KRW	1365,3679	31.05.22	3.312.920.309,00	652.909.069,00
46	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	42	INR	82,1661	31.03.22	4.553.700.000,00	887.100.000,00
47	HELLA Emobionics Pvt Ltd.**	Indien	Delhi	100,0	46	INR	82,1661	31.03.22	64.105.000,00	22.872.000,00
48	HELLA UK Holdings Limited	Groß- britannien	Banbury	100,0	30	GBP	0,8623	31.05.22	1.092.193,00	1.997.943,00
49	HELLA Limited	Groß- britannien	Banbury	100,0	48	GBP	0,8623	31.05.22	3.850.297,00	-376.862,00
50	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Plymouth, MI	100,0	30	USD	1,0202	31.05.22	123.045.467,00	20.124.797,00
51	HELLA Electronics Corporation	USA	Plymouth, MI	100,0	50	USD	1,0202	31.05.22	111.575.062,00	15.276.891,00

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2022		Beteili- gung			Ø-kurs	Datum				
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
52	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	50	USD	1,0202	31.05.22	43.448.243,00	2.606.424,00
53	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	50	USD	1,0202	31.05.22	67.374.094,00	18.883.343,00
54	Breezometer Ltd.	Israel	Haifa	2,2	53	USD	1,0202	31.12.21	11.043.785,70	-871.080,93
55	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	30	EUR	1	31.05.22	110.776.644,00	556.032,00
56	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	55	EUR	1	31.05.22	-49.918.147,00	261.291,00
57	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	55	EUR	1	31.05.22	22.799.356,00	857.615,00
58	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	30	EUR	1	31.05.22	21.638.925,39	10.173.545,42
59	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Groß- petersdorf	100,0	58	EUR	1	31.05.22	28.186.256,18	9.791.355,15
60	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	30	EUR	1	31.05.22	9.702.191,00	1.511.819,00
61	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	60	EUR	1	31.05.22	3.214.516,00	379.638,00
62	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	30	EUR	1	31.05.22	21.802.000,00	1.586.000,00
63	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	30	EUR	1	31.05.22	7.069.296,00	633.191,00
64	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	30	CZK	24,5159	31.05.22	4.233.994.000,00	-199.175.000,00
65	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	30	HUF	405,4597	31.05.22	1.171.302.000,00	173.560.000,00
66	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	30	PLN	4,722	31.05.22	35.840.129,14	9.348.031,46
67	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	30	TRY	18,4603	31.12.21	82.257.782,00	35.934.764,00
68	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	30	MXN	20,3612	31.12.21	1.569.826.768,00	74.662.256,00
69	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	68	MXN	20,3612	31.12.21	3.364.711.202,00	-1.028.809.578,00
70	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucalpan	100,0	68	MXN	20,3612	31.12.21	270.417.843,00	53.688.887,00
71	Tec-Tool S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	68	MXN	20,3612	31.12.13	-2.181.436,00	-
72	HELLA A/S	Dänemark	Aabenraa	100,0	30	DKK	7,439	31.05.22	19.996.316,00	1.359.079,00
73	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	82,7	30	INR	82,1661	31.03.21	474.287.190,00	314.021,00
74	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	30	EUR	1	31.05.22	5.305.739,00	1.628.862,00
75	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	74	CNY	7,0755	31.12.21	152.906.905,65	25.380.697,33
76	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	30	EUR	1	31.05.22	66.643.834,00	-75.315,00
77	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	76	EUR	1	31.05.22	149.655.000,00	1.791.000,00

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2022		Beteili- gung			Ø-kurs	Datum				
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
78	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda- Timisoara	100,0	30	RON	4,9212	31.05.22	1.041.780.933,00	110.901.013,00
79	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	30	BRL	5,3273	31.12.20	20.251.847,00	-11.317.946,00
80	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	30	ZAR	17,4411	31.05.22	64.574.311,00	16.615.307,00
81	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	30	EUR	1	31.05.22	6.668.198,00	457.951,00
82	HELLA Middle East LLC**	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	81	EUR	1	31.12.22	-130.667,00	-6.416,00
83	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	-17.201.875,67	53.211.422,76
84	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	80	CNY	7,0755	31.12.21	36.372.308,37	26.572.709,34
85	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	80	CNY	7,0755	31.12.21	27.191.375,42	160.997.058,85
86	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	80	CNY	7,0755	30.04.21	4.913.913,99	-895.118,90
87	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	80	CNY	7,0755	31.12.21	333.019.994,55	49.974.747,25
88	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	87	CNY	7,0755	31.12.21	302.845.394,18	28.874.693,40
89	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	87	CNY	7,0755	31.12.21	105.874.042,49	64.800.457,02-
90	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd., Changzhou Branch**	China	Changzhou	100,0	89	CNY	7,0755	-	-	-
91	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	30	VND	24206,2	31.12.21	35.787.354.775,00	4.765.624.157,00
92	Behr-Hella Thermocontrol GmbH	Deutschland	Lippstadt	50,0	1	EUR	1	31.12.21	27.346.047,75	32.156.814,69
93	Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	92	CNY	7,0755	31.12.21	314.796.731,64	14.358.669,78
94	Behr-Hella Thermocontrol Inc.	USA	Wixom, MI	100,0	92	USD	1,0202	31.12.21	1.772.691,64	206.604,83
95	Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited	Indien	Pune	100,0	92	INR	82,1661	31.03.22	399.062.000,00	66.187.000,00
96	Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K.	Japan	Tokio	100,0	92	JPY	141,5888	31.12.21	65.378.196,00	6.248.316,00
97	Behr-Hella Thermocontrol EOOD	Bulgarien	Sofia	100,0	92	BGN	1,9558	31.12.21	89.328.000,00	4.996.000,00
98	BHTC Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Queretaro	100,0	92	MXN	20,3612	31.12.21	46.189.624,00	-76.068.059,00
99	BHTC Finland OY	Finnland	Tampere	100,0	92	EUR	1	31.12.21	403.331,03	137.313,13
100	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.21	33.400.139,18	5.002.972,96
101	Hella Pagid GmbH	Deutschland	Essen	50,0	1	EUR	1	31.05.22	5.887.522,57	55.360,57
102	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	206.992.405,38	-17.147.347,19

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2022		Beteili- gung					Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
103	HELLA Evergrande Electronics (Shenzhen) Co.,Ltd.	China	Shenzhen	49,0	30	CNY	7,0755	31.12.21	47.042.868,52	-1.123.463,34
104	HELLA Evergrande Electronics (Yangzhou) Co.,Ltd.	China	Yangzhou	100,0	103	CNY	7,0755	31.12.21	36.252.904,56	-13.524.950,44
105	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.	China	Jiaxing	50,0	30	CNY	7,0755	30.11.22	198.716.247,52	2.950.715,31
106	Electra Hella's S.A.	Griechen- land	Athen	73,0	30	EUR	1	31.05.22	1.564.710,61	478.916,43
107	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	30	JPY	141,5888	30.11.22	497.631.177,00	27.255.377,00
108	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,5119	31.03.22	200.620,00	-9.056,00
109	FWB Kunststofftechnik GmbH	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.21	4.861.318,79	-3.855.530,49
110	H+S Verwaltungs GmbH i.L.	Deutschland	Pirmasens	50,0	1	EUR	1	31.12.16	50.221,81	2.898,11
111	INTEDIS GmbH & Co. KG	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.21	1.332.749,29	55.926,64
112	INTEDIS Verwaltungs-GmbH	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.21	99.301,08	4.841,72
113	avitea GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.21	5.960.090,47	1.985.287,29
114	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	113	EUR	1	31.12.21	-2.444.190,41	528.700,52
115	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	368.486,74	-
116	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.21	2.602.185,83	290.629,92
117	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.21	5.803.791,88	5.496.410,12
118	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.21	2.148.999,69	157.015,54
119	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.21	1.182.818,32	-217.038,03
120	Brighter AI Technologies GmbH	Deutschland	Berlin	10,8	1	EUR	1	31.12.21	-338.248,00	-1.897.725,00
121	Gapwaves AB (publ)	Schweden	Gothenburg	10,1	30	SEK	10,753	31.12.21	228.083.000,00	-36.312.000,00

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.

Lippstadt, den 08. März 2023

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Michel Favre
(Vorsitzender)



Yves Andres



Dr. Lea Corzilius



Bernard Schäferbarthold



Björn Twiehaus

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit

dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- 1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen**
- 2 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen

- 1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 740,5 Mio. sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 314,1 Mio. ausgewiesen. Darüber hinaus werden Beteiligungen in Höhe von € 44,7 Mio. ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert dieser Posten 28,3 % der Bilanzsumme. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizule-

genden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgt auf der Grundlage der Barwerte der künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted Cashflow Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlagen. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen wurden keine Abwertungsbedarfe sowie Zuschreibungen in Höhe von € 0,8 Mio. ermittelt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen bzw. die Rückzahlung erwarten, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten aus dem Bereich „Unternehmensbewertung“ unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungs-

zinssatzes und der Wachstumsrate wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Im Rahmen der Prüfungen der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir eine entsprechende Beurteilung der den Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „(02) Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

2 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften

- 1 Im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA wird unter dem Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ ein Betrag von € 106,5 Mio. für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften (Liefer- und Verkaufsverpflichtungen) ausgewiesen. Diese betreffen im Wesentlichen die Business Group „Lighting“ und stehen im Zusammenhang mit der makroökonomischen Entwicklung und der fehlenden Möglichkeit, inflationsbedingte Kostensteigerungen an Kunden weiterzugeben. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften sind zu bilden, wenn und soweit der Wert der eigenen Leistung, d.h. der Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA, am Bilanzstichtag über dem Wert des Anspruchs auf die Gegenleistung liegt. Die Ermittlung dieser Kosten basiert auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie der Erwartung über deren zukünftige Fortentwicklung. Diese berücksichtigt so-

wohl Schätzungen zu externen Parametern wie Inflation und Marktentwicklung, aber auch interne Aspekte, wie Produktionsbedingungen und Produktionskosten. Die der Berechnung zugrunde liegende Absatzplanung berücksichtigt den vertraglich vereinbarten Serienbelieferungszeitraum. Die den Verträgen direkt zurechenbare Vermögensgegenstände wurden vorrangig wertberichtigt. Sowohl der Ansatz als auch die Folgebewertung der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften unterliegen in einem hohen Ausmaß an Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Ermittlung der Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der betragsmäßigen Höhe war dieser Sachverhalt aus unserer Sicht von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

- 2 Mit der Kenntnis, dass die Rückstellungsbeurteilung maßgeblich auf von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Einschätzungen beruht und diese erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben, haben wir insbesondere die Verlässlichkeit der verwendeten Datengrundlagen sowie die Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten Annahmen beurteilt. Im Rahmen unserer Prüfung der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften haben wir uns unter anderem mit den zugrundeliegenden Liefer- und Leistungsvereinbarungen (Rahmenvereinbarungen, Nominierungen, Preisabschlüsse), den Mengen- und Zeitanahmen hinsichtlich des Verpflichtungsumfanges (Liefermengen) sowie der Annahmen der Kostenentwicklung und der Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden auseinandergesetzt. Des Weiteren haben wir die zutreffende Ableitung der Zinssätze für langfristige Verpflichtungen nachvollzogen. Das Berechnungsschema der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften haben wir anhand der eingehenden Bewertungsparameter insgesamt, einschließlich der Diskontierung, nachvollzogen sowie die geplante zeitliche Inanspruchnahme hinterfragt. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die getroffenen Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter für den Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften hinreichend begründet sind.

- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den langfristigen Rückstellungen sind in den Abschnitten „(14) Rückstellungen“ und „(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung der HELLA GmbH & Co. KGaA“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Unterabschnitt „Stellungnahme zur Angemessenheit und Wirksamkeit“ in Abschnitt „Risikomanagement und internes Kontrollsystem“ des Lageberichts

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner

sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen

mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil

zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei ins-

besondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB
Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei HELLA_JA_ESEF-2022-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind

verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. September 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Ull.

Hannover, den 14. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Ull Thomas Gerlach
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 16. August

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Michel Favre
(Vorsitzender)



Yves Andres



Dr. Lea Corzilius



Bernard Schäferbarthold



Björn Twiehaus

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)

US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt

Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge

Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen,

bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigter EBITDA-Marge

Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigter Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisitionen, bereinigt um um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)

Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)

Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)

Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)

Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)

Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)

Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E

Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)

Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)

Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)

Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)

Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm“); unabhängiger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)

Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)

Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)

Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant

Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz

Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax+49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

FORVIA
